

Warum du?

Von Kikoro

Kapitel 4: Ein harter Kampf und ein bitteres Ende

Zorro stürzte sich auf den Stahlmann.

Er holte mit seinen Schwertern aus - und nichts passierte.

Das Metall der Klingen prallte mit einem klirrenden Geräusch an der stählernden Brust des Stahlmannes ab. Der große Mann lachte.

"Du hast keine Chance! Nicht umsonst nennt man mich Raigeki Abis, den Unsterblichen", höhnte der Koloss und klopfte sich auf die Brust.

Es sah nicht gut aus für Zorro.

Immer wieder schlug er mit dem Schwert auf den Stahlmann ein, und immer wieder prallte es an dem massiven Körper von Raigeki Abis ab.

"Das kann doch nicht wahr sein!", schnaufte er wütend.

Gerade wollte Zorro wieder zuschlagen, als ihm ein Licht aufging.

Damals bei Mr. 1 von der Baroque-Firma hatte er es schließlich auch geschafft, Stahl zu schneiden. Er konzentrierte sich.

Aber schon spürte er eine eiserne Faust in seinem Gesicht.

Er fiel zu Boden und rutschte über die Planken.

Am Rand des Schiffes hielt er sich fest.

Raigeki trat ihm auf die Hände. Zorro stürzte ins Meer.

Das Letzte was er vernahm, war ihr gellender Aufschrei.

Dann spürte er das salzige Meerwasser um sich.

"Konzentrier dich, Zorro, konzentrier dich!", befahl er sich.

Wild entschlossen schwamm Zorro auf das Schiff zu.

Er haute die Klinge der Schwerter in den Kiel des Schiffes.

Wie ein Bergsteiger zog er immer wieder ein Schwert heraus, haute es etwas höher wieder in das morsche Holz.

Immer und immer wieder. Keuchend zog Zorro sich ans Deck.

Inzwischen wusste er wieder, wie man Stahl zerschneidete.

Wutschnaubend blickte er zu dem Stahlmann und erschrack.

Sie lag vor Raigeki Abis' Füßen und bewegte sich nicht.

"Was hast du ihr angetan!?", schrie Zorro den Stahlmann an.

Raigeki lachte höhnisch.

"Sie ist mir auf die Nerven gegangen und...", prahlte er.

Zorro konzentrierte sich und stieß ihm ein Schwert in die Brust.

Es klappte tatsächlich! Die Spitze des Schwertes durchbohrte die eiserne Haut von Raigeki. Der Stahlmann riss die Augen weit auf und schrie.
Dann fiel er tot zu Boden. Zorro würdigte ihm keines Blickes mehr.
Er eilte zu ihr. Er strich ihr Haar und drückte ihre Hand.
"Bitte geh nicht von mir, bitte. Du hast mich gefragt, ob ich dich mag. Hier ist meine Antwort. Ich mag dich, aber mehr als sonst. Ich liebe dich! Bitte verlass mich nicht!", flehte Zorro.
Er hievte sie auf den Rücken und brachte sie zur Flying Lamb.
Tränen rannen sein Kinn hinunter.

Vorsichtig legte er sie in ihr Bett und strich ihr durchs Haar.
"Wird sie sterben, Chopper?" fragte er den Arzt.
Der Elch beugte sich über sie und untersuchte sie.
Dann zuckte er mit den Achseln.
"Das kann ich nicht sagen. Noch nicht. Dafür ist es noch zu früh. Aber die Chancen stehen ziemlich schlecht", stellte der Elch fest.
Aber Zorro hörte nur noch halb hin.
Er sah zu seiner großen Liebe und verließ traurig die Kajüte.

Keiner ahnte, was noch passieren sollte...

Wenn ihr wissen wollt ob sie stirbt oder überlebt, lest das nächste und leider letzte Kapitel meiner FF.